

1 / 2006



PFARRBRIEF

der Pfarrei

ST. HEINRICH

B A M B E R G



O  
S  
T  
E  
R  
N

**Neuer Pfarr-  
gemeinderat gewählt**  
(Seiten 3)

**Pfarheim wird am  
07. Mai eingeweiht**  
(Seiten 4+5)

## Liebe Pfarrgemeinde!

Bei der Verklärung Jesu auf dem Berg Tabor sprach Petrus zu seinem Meister: „Herr, hier ist gut sein. Wenn Du willst, dann wollen wir hier drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elia.“

Wir hier in St. Heinrich haben nach dem notwendigen Verkauf des Freizeitwerkes keine drei Hütten in unserem Pfarrgarten gebaut, sondern nur ein etwas kleineres Pfarrheim. In diesen Tagen nun wird es fertig und bezugsbereit. Und auch ich möchte wie Petrus sagen: „Herr, hier ist gut sein“.

Nachdem wir nun schon seit ein paar Monaten im Untergeschoss des Pfarrhauses die herrlichen Gruppenräume nutzen können, stehen uns nun endlich auch die etwas größeren Räume im neuen Pfarrheim zur Verfügung. Nun haben schließlich auch Kinderchor und Kirchenchor, Senioren und KAB, die Jugend und die Gruppen für die Vorbereitung zur Erstkommunion und Firmung mehr Platz. Auch für Veranstaltungen und Feste der Pfarrei und anderer Gruppen gibt es von nun an bedeutend bessere Möglichkeiten.

Chancen für ein lebendiges und intensives Pfarrleben sind gegeben. An der Gemeinde liegt es, ob sie all die günstigen Angebote annimmt und nützt oder sie ungenutzt verstreichen lässt.



In der Hoffnung einer freudigen Annahme dieses Hauses und eines regen, intensiven und vom Geiste Gottes erfüllten Pfarrlebens grüßt Sie alle ganz herzlich und wünscht ein frohes und gesegnetes Osterfest

Ihr Pfarrer

*P. Leonhard Donhauser*

P. Leonhard Donhauser, OFM

## Pfarrgemeinderatswahlen am 11. und 12. März 2006

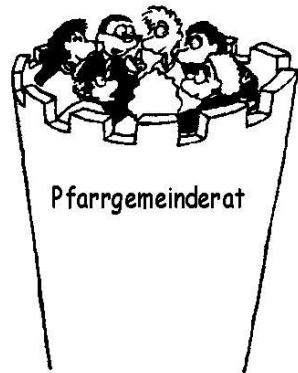
Im Wahlbezirk der Pfarrei St. Heinrich Bamberg waren zum Wahltag 6.301 Katholiken wahlberechtigt. Gewählt haben insgesamt 382 Personen, davon 40 mit Briefwahl. Dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 6,06 Prozent.

Nach Anzahl der Katholiken können nur 15 Kandidaten in den Pfarrgemeinderat unserer Pfarrei gewählt werden. Insgesamt haben sich 22 Kandidaten, davon 9 Frauen und 13 Männer um eine Kandidatur im Pfarrgemeinderat beworben.

Von den 382 abgegebenen Stimmzetteln waren vier ungültig, so dass 378 Stimmzettel ausgezählt wurden.

Die Stimmenanteile verteilen sich wie folgt:

1. Jürgen Hollmann (275 Stimmen)
2. Hans Bedruna (271 Stimmen)  
Ingeborg Bengel (271 Stimmen)  
Anita Fösel (271 Stimmen)
3. Regina Burgis (259 Stimmen)
4. Hildegund Sauer (250 Stimmen)
5. Heinrich Burgis (249 Stimmen)
6. Karla Karch (245 Stimmen)
7. Markus Hauer (206 Stimmen)
8. Florian Bräuter (201 Stimmen)
9. Johannes Nowak (195 Stimmen)
10. Andreas Walther (189 Stimmen)
11. Dr. Christian Lange (176 Stimmen)
12. Helga Lamprecht (174 Stimmen)
13. Jochen Hegemann (170 Stimmen)



Die restlichen sieben Kandidatinnen und Kandidaten wurden nicht in den Pfarrgemeinderat gewählt.

In einer ersten Sitzung können nun fünf weitere Personen der Pfarrei in den Pfarrgemeinderat berufen werden, bevor in der konstituierenden Sitzung der Vorstand gewählt wird.

*Hans Stengel*  
für den Wahlausschuss

## Einweihung des neuen Pfarrheims am 07. Mai 2006

Der Neubau des Pfarrheims steht. Das Pfarrzentrum ist von den Räumlichkeiten gesehen nunmehr komplett und bietet die Grundlage für die Fortführung der umfangreichen und erfolgreichen Arbeit in unserer Pfarrgemeinde.

Das neue Pfarrheim fügt sich harmonisch in die Umgebung ein und hat im Klostergarten einen schön gelegenen Standort. Die Räumlichkeiten sind architektonisch ansprechend gestaltet und funktionell gegliedert. Nach vielfältiger Aussage ist das Projekt „Bau eines neuen Pfarrheims“ als gut gelungen zu bezeichnen.

Am Sonntag, 07.05.2006 findet, nach dem Festgottesdienst um 10.30 Uhr, die offizielle Einweihung des Pfarrheims statt. Direkt im Anschluss an die Segnung der neuen Räume und einem kleinen Festakt, wird ein Mittagessen (Eintopf) gereicht, bevor es am Nachmittag mit einem abwechslungsreichen Programm im festlichen Rahmen weiter geht. Hierzu sind alle Angehörigen und Freunde der Pfarrgemeinde schon heute herzlich eingeladen.

Bereits am Freitag, 05.05.2006 wird ein literarischer Vortragswettbewerb (U20 Poetry Slam)

durchgeführt; anschließend tritt eine Rockband für die Jugend auf.

Am Samstag, 06.05.2006 stellen die einzelnen pfarrlichen Gruppen nachmittags ihre Arbeit vor und bieten die Gelegenheit zum Mitmachen. Am Abend wird ein buntes Programm für Jung und Alt dargeboten.

Das Pfarrheim soll neben der Nutzung für die pfarrliche Gruppenarbeit

### Stichwort: HOSANNA

Das Wort kommt aus dem aramäischen und bedeutet „*Hilf doch!*“. Zunächst war es ein Hilferuf, wie 2Sam 14,4 oder 2Kön 6,26 zeigen. Der Ruf nach Hilfe entwickelte sich im Laufe der Zeit aber zu einem Heilruf. Die huldigende Akklamation ist uns vom Einzug Jesu in Jerusalem bekannt, wo es heißt: „*Die Leute, die vor ihm hergingen und die ihm folgten, riefen: Hosanna! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn!*“ (Mk 11,9f). In jeder Eucharistiefeier finden wir den Hosanna-Ruf im Sanctus.

auch als neue Veranstaltungs- und Kulturstätte in Bamberg etabliert werden. Mit den Aktivitäten am Einweihungswochenende ist der Grundstein hierfür gelegt.

Es besteht für die Angehörigen der Pfarrgemeinde und auch für Außenstehende die Möglichkeit, die Räumlichkeiten für private Feiern und für Veranstaltungen aller Art anzumieten. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro.

Nutzen wir die Gelegenheit und intensivieren wir das Zusammenleben in unserer Pfarrgemeinde.

*Rüdiger Bamberger*  
stellvertretender Kirchenpfleger

## **Aktueller Stand der Kooperationsvereinbarungen zum Seelsorgebereich „Bamberg-Ost“**



Die Planung für die künftige Seelsorgeeinheit der Pfarreien in Bamberg-Ost geht in die nächste Runde. Eine konkrete Vereinbarung der Zusammenarbeit unter den Pfarreien und die zukünftige Einteilung der Finanzen muss auf Ebene der Pfarreien erarbeitet werden. Von diözesaner Ebene aus wird darüber hinaus ein Stellenplan für Priester und pastorale Mitarbeiter entwickelt. Auch hier wird es wohl Veränderungen geben. Der Erzbischof und die Diözesanleitung erhoffen sich von dieser Umstrukturierung einen effektiveren Einsatz der kirchlichen Ressourcen.

Die Pfarrgemeinderäte und Kirchenverwaltungen von St. Heinrich und St. Kunigund hatten sich bereits im vergangenen Sommer für eine Kooperation ausgesprochen. Es war damals davon auszugehen, dass sich die Pfarrei St. Anna in eine andere Richtung orientiert.

Anfang dieses Jahres hat sich aber St. Anna für eine Zusammenarbeit im Dreierverbund mit St. Kunigund und St. Heinrich entschieden. Die Frage, wer mit wem ist also entschieden.

Die Gremien der drei Pfarreien beraten nun über das Wie der Kooperation. Bei Redaktionsschluss waren die Verhandlungen noch im vollen Gange. Als ein vorläufiges Ergebnis kann jedoch festgehalten werden, dass die drei Gemeinden eine weitgehende Selbstständigkeit behalten sollen. Doch wo kann man kooperieren? Eine verstärkte Zusammenarbeit könnte es beispielsweise im Bereich der Erstkommunion- und Firmvorbereitung geben. Natürlich sind auch andere Felder denkbar – vieles hängt jedoch von der künftigen personellen Ausstattung unseres Seelsorgebereichs ab. Zum Pfingstfest wird die neue Struktur der Seelsorgebereiche in Kraft gesetzt. Sie soll in den nächsten Generationen die Grundlage der Gemeindegarbeit sein. Im kommenden Jahr – dem tausendsten Jahr unserer Bistumsgründung – kann mit der Umsetzung begonnen werden.

*Dr. Andreas Hölscher*



Zur ~~Ver~~ ~~DO~~ ~~VIZ~~ ~~IRU~~ ~~W~~ ung bereit

Bis zu 80 Prozent der deutschen Unternehmen sind von Unterschlagung, Betrug, Selbstbereicherung, Wirtschaftsspionage, Korruption oder Geldwäsche betroffen. Jede dritte wirtschaftskriminelle Handlung wird von einem Spitzenmanager begangen. Dies hat Ende vergangenen Jahres eine Unternehmensberatung in einer zusammen mit der Universität Halle erarbeiteten Studie herausgefunden. Aufwändiger Lebensstil, kombiniert mit Gelegenheit zum Missbrauch sowie mangelndes Unrechts- und Wettbewerbsbewusstsein sind meist die Ursache derartigen Handelns. Doch die kriminellen Handlungen in den Führungsetagen werden deutlich nachlässiger geahndet als „der Diebstahl einer Schraube durch den kleinen Angestellten“. Bei nur

einem Drittel der Topmanager erfolgte eine Anzeige, denn man fürchtet um den guten Ruf des Unternehmens.

Dass es auch anders geht, zeigte kürzlich der erfolgreiche Unternehmer Claus Hipp (Babynahrung) in seinem Vortrag vor der Katholischen Hochschulgemeinde Bamberg auf.

In der Unternehmensleitung setzt der 67-jährige auf die vier Kardinaltugenden: Klugheit, Gerechtigkeit, Tapferkeit und Maßhalten. Die ethische Grundvoraussetzung für ein Wirtschaftssystem, so Claus Hipp, sollte das Gemeinwohl, gleich wie das Wohl des Einzelnen sein. Es sei von elementarer Bedeutung, dass auch unter Wettbewerbsbedingungen soziales und moralisches Handeln gewährleistet sei. Unternehmertum im Zeichen biblischer Verantwortung ist heute also noch möglich, wie sich zeigt.

Bleibt sehr zu hoffen, dass sich dieser Verantwortung auch jene stellen, die sich die Verbreitung der biblischen Botschaft seit jeher auf die Fahnen geschrieben haben. Ich spreche von unserer Mutter Kirche und ihren diversen Institutionen, die sich im Zuge der Schaffung neuer Pfarrestrukturen gerade anschicken, auch Arbeitsplätze auf den Prüfstand zu stellen. Dabei geht es keineswegs um Selbstbereicherung oder Profitgier, wie eingangs beschrieben.

In der Endabrechnung könnten dennoch Arbeitsplätze auf der Strecke bleiben, wie schon einmal geschehen bei den Pastoralreferenten. Da sei nochmals an die vier Kardinaltugenden erinnert, die da sind: **Klugheit, Gerechtigkeit, Tapferkeit und Maßhalten.**



In diesem Sinne bleibt zu hoffen, dass sich so manche Befürchtung nicht bewahrheiten wird. Allen Betroffenen möchte ich auf diesem Weg Mut zusprechen.

Allen Lesern wünsche ich zum Osterfest 2006 die Glorie und den Segen des Auferstandenen.

*HB*



Katholische Arbeitnehmer-Bewegung  
Ortsverband St. Heinrich Bamberg

**KAB**

Vorstand: Walter Just, Hegelstr. 17, 96052 Bamberg, Tel 34439 Angelika Scherzer, Rotensteinstr. 12, 96050 Bamberg

Den Rückblick auf die letzten Veranstaltungen will ich recht kurz halten. Da war zunächst einmal der Vortrag am 20. Januar zu dem Thema „Dietrich Bonhoeffer – Prophet des 20. Jahrhunderts“ der sicher mehr Besucher verdient hätte. Am 17. März zeigte unser Präses P. Leonhard Dias zu dem Thema „Flügelaltäre in Franken“. Hier konnten wir uns über mangelhaftes Interesse nicht beklagen. Der Pfarrer aus der eigenen Pfarrei sollte da schon ein Magnet sein.

Ganz herzlich wollen wir zu einigen Veranstaltungen einladen, die wir für alle Interessenten und nicht nur für unsere Mitglieder anbieten.

Da ist zunächst unsere Emmauswanderung am Ostermontag. Wir treffen uns um 13.30 Uhr auf dem Kirchplatz, fahren mit dem PKW nach Kleingesees und wandern nach Bieberbach, wo wir den berühmten Osterbrunnen besichtigen. Danach wandern wir zurück nach Kleingesees und kehren dann auf der Heimfahrt zur Brotzeit ein.

Um 20.00 Uhr referiert am 21. April Frau Michaela Gold zu dem Thema „Vorsorge durch Vollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung“. Dieses Thema dürfte nicht nur für ältere Menschen interessant sein.

Zu unserer Maiandacht fahren wir am Freitag, 19. Mai um 18.00 Uhr Kirchplatz ab. Nach der Andacht in der neuen Marienkapelle in Schammelsdorf kehren wir in der Brauereigaststätte Knoblach zur Brotzeit ein.

Ganz besonders laden wir zu zwei Ausflugsfahrten ein:

- Vom 23. bis 25. Juni fahren wir nach Berchtesgaden und Umgebung, wo wir uns die wichtigsten Sehenswürdigkeiten anschauen wollen (Königssee mit St. Bartholomä, usw.) Kosten für Halbpension: 140 €.



- Am Samstag, 12. August starten wir um 13.00 Uhr an der Heinrichskirche zu unserer traditionellen Fahrt zu den Luisenburgfestspielen wo wir um 15.00 Uhr die Operette „Die Csardasfürstin“ sehen werden. Preis inkl. Eintritt und Busfahrt: 30 €.

Für beide Fahrten sind noch Plätze frei. Anmeldung bei Walter Just, Hegelstr.17, 96052 Bamberg, Telefon 3 44 39.

Natürlich haben wir noch mehr anzubieten. Fordern Sie unser Programm bei dem Unterzeichner an.

Für den Vorstand der KAB-Gemeinschaft St. Heinrich

*Walter Just*  
Vorsitzender



*Jesus – wir sind bei dir!*  
**Erstkommunion-Vorbereitung 2006**

Die Vorbereitung unserer 50 Kommunionkinder auf ihre Erstkommunion ist im vollen Gange. Ein Teil der Gruppenstunden hat bereits stattgefunden und bis zu den Osterferien sind die Gruppenstunden bis auf eine letzte gemeinsame beendet.

Im Zuge der Vorbereitung finden auch regelmäßig Familien-Gottesdienste statt. In der Fastenzeit veranstalteten die Kommunionkinder am Misereor-Sonntag – wie im letzten Jahr auch – eine besondere Aktion: sie stellten ihre Talente unter Beweis und halfen damit anderen Kindern, denen es nicht so gut geht. Nach dem Gottesdienst gab es leckere Säfte/Coctails, Kaffee und Kuchen im neuen Pfarrzentrum. Der Erlös ging an ein Kinder-Projekt von Misereor. Die Kommunionkinder halfen bei dieser Aktion mit, um so selber zu erfahren wie sie andere Menschen (in der Nachfolge Jesu) sichtbar unterstützen können. Damit konnte das Motto der Kommunion-Vorbereitung „Jesus – wir sind bei dir!“ einmal auf neue Weise erfahren werden.

*Rudolf Brunner*



# DIE MINIS

— VON ST. HEINRICH —

Pinnwand



## Besuch der Sternsinger in der Staatskanzlei

Am 27.12.05 wurden sechs Sternsingergruppen aus unserer Diözese zu einem Empfang des Ministerpräsidenten Edmund Stoiber in die Staatskanzlei eingeladen. Vier Minis unserer Pfarrei fuhren unter der Leitung von Herrn Bedruna nach München. Dort wurden wir vom Ministerpräsidenten empfangen. Wir sangen, sagten Sprüche auf, besuchten das Büro von Herrn Stoiber und aßen anschließend im Hofbräuhaus zu Abend. Hier interviewte uns das Radio. Klar, dass wir sowohl kritische als auch lobende Worte äußerten. TS



## Sternsingeraktion

Die Sternsinger(innen) von St. Heinrich haben an einem Liederwettbewerb teilgenommen, den das Kindermissionswerk ausgeschrieben hat. Gefordert ist ein bisher nicht veröffentlichtes Lied, bei dem Text und Melodie aus der eigenen Feder stammen. Als Autoren waren diesbezüglich M.u.H. Bedruna tätig. Als Juroren können alle fungieren, die zwischen dem 01.04. und 31.05. die Internetseite der Sternsinger aufschlagen ([www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de)) und sich unter den Links „Sternsinger“ „mach ein neues Lied“ auf der Homepage einloggen. Hier findet man alle eingesandten Lieder vor und kann diese vom eigenen Bildschirm aus bewerten (bis 10 Punkte). Das

Heinricher Lied ist unter dem Titel „In den Häusern klingen Lieder“ hinterlegt. Die Heinricher Minis danken allen, die sie bei diesem Wettbewerb mit vielen Punkten unterstützen. Mit dem Lied waren übrigens unsere Sternsinger bei der Aktion 2006 an den Haustüren unterwegs. MB

## In Zusammenarbeit mit dem Sachausschuss Jugend



## Osterglockenaktion

Nach der Osternacht, und den Gottesdiensten am Ostersonntag und -montag verkaufen die Ministranten und Pfadfinder wieder schöne Blumen. Der Erlös ist in diesem Jahr für die Jugendarbeit in der Pfarrei bestimmt. CS



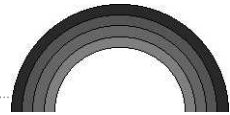
## Winterfreizeit

Nach Garmisch-Partenkirchen führte uns vom 27.-31.12.05 die Reise in eine ganz frisch renovierte Jugendherberge, die vom Essensbuffet bis zur Disco und Kletterwand einiges zu bieten hatte. Auch Schnee gab es diesmal reichlich, so dass unsere Skigruppe voll auf ihre Kosten kam. Der andere Teil der Gruppe verbrachte die Tage mit einem Besuch von Schloss Neuschwanstein, Wanderungen, ausgiebigen Schlittenfahrten u.a. Alles in allem ein gelungener Jahresabschluss. *CS*



## Aufnahmegottesdienst

Auch in diesem Jahr haben sich sieben Kinder entschieden zu uns zu kommen, um Ministrant und Ministrantin in unserer Pfarrei zu werden. Der Gottesdienst, um sie in die Gemeinde einzuführen, stand im Zeichen des Regenbogens. Mit musikalischer Unterstützung großer Minis wurde der Gottesdienst zu einem großen Erfolg. Nun ist die Schar unsere Minis weiter gewachsen und das ist eine große Freude. *JB*



## MiniFasching

Schneewittchen, Hänsel und Gretel, Rotkäppchen, Großmutter und der böse Wolf im Pfarrhaus? Alle diese Gestalten erinnern doch verdächtig an die guten alten „Märchen“, was auch Thema des diesjährigen Mini-Faschings gewesen ist.

Am 24.02. versammelten sich kunterbunt verkleidete Mädchen und Jungen um zusammen bei Schaumkuss-Wettessen, Luftballontanzen und der Reise nach Jerusalem noch einmal ordentlich zu feiern bevor der Ernst der Fastenzeit sich breit machen konnte.

Zum Glück haben alle Anwesenden jetzt 40 Tage Zeit um sich die an diesem Nachmittag mit Gummibärchen, Chips und Schaumküssen angefahrenen Pfunde wieder beim Fasten zu verlieren! :-)

*CF*



## Erlebniswochenende

„Das ganze Leben ist ein Spiel“. Unter diesem Motto fand vom 24. bis 26.03.06 ein Erlebniswochenende für unsere Ministranten in Untermerzbach statt. Die Tage wurden wie immer von Pater Matt zusammen mit den Gruppenleitern vorbereitet und gestaltet. Die Ministranten durften Spielregeln sowohl für dieses Wochenende als auch für ihr Leben erstellen. Natürlich drehte sich an diesen Tagen viel um Sport und Spiel, aber auch der religiöse Teil wurde nicht vernachlässigt. So erfuhren unsere Minis unter anderem auch was Balak in der Bibel für eine Rolle spielt. Zum Abschluss am Sonntag gab es dann noch einen Gottesdienst, zu dem auch die Eltern eingeladen waren. *CH*



*begeistert leben*

## Firmung 2006 in St. Heinrich

*Heiliger Geist,  
du hast Kraft wie das Feuer.  
Brenne in uns,  
damit wir Freude am Leben spüren  
- am Leben mit dir -  
und diese Freude weitergeben können.  
Wir wissen: Nur wer von dir begeistert ist  
und selbst Feuer gefangen hat,  
kann dieses Feuer und deinen Geist in die Welt tragen.*

Der Heilige Geist ist die **Lebens-Kraft**, die uns als Christen bewegt. Wenn wir ehrlich sind, spüren wir genau, dass wir als Kirche in einer sich verändernden Gesellschaft auf diesen Heiligen Geist – den Geist der uns heil macht – angewiesen sind. Er kann in uns neue Energie freisetzen und Mut zum Leben machen.

Über 80 Firmlinge bereiten sich in diesem Jahr auf das Sakrament der Firmung vor, das am **25. Juni** von Domkapitular Raab in unserer Pfarrkirche gespendet wird. Begleiten wir als Gemeinde von St. Heinrich die jungen Menschen mit unserem Gebet, damit die Firmung zu einem Ereignis der ganzen Gemeinde wird.

*Rudolf Brunner*

---

**Neues aus St. Heinrich ...**

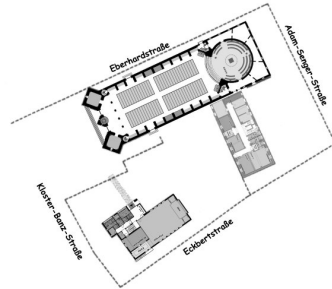
---



### ✓ **Auf der Pfarreihomepage**

Mit der Fertigstellung des Pfarrheims kann die Internetredaktion auf einen neuen Service auf der Pfarreihomepage hinweisen. Unter [www.st-heinrich-bamberg.de](http://www.st-heinrich-bamberg.de) finden sich ab 09. April 2006 *Seiten zum neuen Pfarrzentrum St. Heinrich*. Über einen farbigen Grundriss, der das gesamte Areal des Pfarrzentrums zeigt, können Sie in die drei

Gebäude gelangen: die Heinrichskirche, das Pfarrhaus mit ihren Gruppenräumen im Untergeschoss und das neue Pfarrheim. Die einzelnen Lagepläne sind so verlinkt, dass ein Blick in die einzelnen Räume und Orte geworfen werden kann. Schauen Sie einfach mal rein. CS



### ✓ Von der Kirchenverwaltung

Ab 22. April 2006 werden für *Sonderkollekten* (z.B. Renovabis, Peterspfennig, Priesterausbildung in Osteuropa, etc.) an den Ausgängen unserer Pfarrkirche Sammelkörbchen aufgestellt. Die Kollekte während der Gottesdienste ist generell für die Belange unserer Pfarrgemeinde bestimmt.

Gerhard Kraus  
Kirchenpfleger

---

**Termine, bitte vormerken!**



---

**2006**

---

### Bußgottesdienst

Hierzu laden wir am Palmsonntag, **09. April 2006 um 17.00 Uhr** in die Pfarrkirche ein.

### Beichtgelegenheit in der Karwoche

- Samstag, 08. April 2006 ▶ 17.00 bis 17.30 Uhr
- Dienstag, 11. April 2006 ▶ 17.00 bis 18.00 Uhr
- Mittwoch, 12. April 2006 ▶ 17.00 bis 18.00 Uhr
- Gründonnerstag, 13. April 2006 ▶ 17.00 bis 18.00 Uhr
- Karfreitag, 14. April 2006 ▶ 9.00 bis 12.00 Uhr
- Karsamstag, 15. April 2006 ▶ 16.00 bis 17.00 Uhr



## **Jubelkommunion**

Wir laden alle, die vor 25, 30,40, 50, 60, 70 oder 75 Jahren zur Erstkommunion gegangen sind recht herzlich zur Feier der Jubelkommunion am Sonntag, **30. April 2006** im Pfarrgottesdienst um **9.00 Uhr** ein.

## **Erstkommunion**

50 Kinder aus unserer Pfarrei werden am Sonntag, **21. Mai 2006** zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen. Der Gottesdienst ist um **10.00 Uhr**; die Dankandacht findet um 17.00 Uhr statt.

Bitte beachten Sie, dass der erste Gottesdienst an diesem Sonntag bereits um 8.30 Uhr beginnt!

## **Firmung**

Am Sonntag, **25. Juni 2006** spendet **Domkapitular Dr. Günther Raab** unseren Firmlingen um **10.00 Uhr** das Sakrament der Firmung.

Wie bei der Feier der Erstkommunion beginnt der erste Gottesdienst an diesem Sonntag bereits um 8.30 Uhr!

## **Auftritte des Kirchenchors**

- Am Karfreitag, **14. April 2006** umrahmt der Kirchenchor den Gottesdienst um **15.00 Uhr** mit verschiedenen *Passionsgesängen*.
- Im Festgottesdienst am Ostersonntag, **16. April 2006** um **9.00 Uhr** kommt die *Missa brevis in B KV 275 (272 b)* von W.A. Mozart mit Orgel und Streichern zur Aufführung.
- Zur Einweihung des Pfarrheims am Sonntag, **07. Mai 2006** singt der Kirchenchor die *Missa a tre voci in D-Dur* von M. Haydn im Festgottesdienst um **10.30 Uhr**.

## **Auftritt des Kinderchors „Die Heinrichsspatzen“**

- Zur Einweihung des neuen Pfarrheims am Sonntag, **07. Mai 2006** wird unser Kinderchor im Laufe des Nachmittags *Mäuselieder* singen.



## Darf's ein bisschen mehr sein ...?

... für den Bamberger Vinzenzverein



Auf Initiative der Pfadfinder und Ministranten aus St. Heinrich finden sich unter diesem Motto verschiedene Bamberger Jugendgruppen zusammen, um den Vinzenzverein Bamberg mit tatkräftiger Hilfe zu unterstützen.

Die Grundidee der Aktion ist es, nicht wie sonst üblich Geld-, sondern Sachspenden zu sammeln.

Bei unserer Suche nach einer geeigneten Organisation stießen wir bald auf den Vinzenzverein St. Otto. Dieser beginnt seine Arbeit dort, wo das soziale Netz des Staates an seine Grenzen stößt und versorgt seit nunmehr 15 Jahren Bedürftige mit Nahrung, Kleidung und anderen Dingen des täglichen Bedarfs. Bei einem ersten Gespräch zeigte sich Herr Dorsch, Vorsitzender der fünf Bamberger Vinzenzkonferenzen, von der Idee, den Verein mit Sachspenden zu unterstützen, hellauf begeistert und lud uns ein, die Arbeit des Vereins vor Ort zu besichtigen. In der Dieselstrasse 11 hat das Ehepaar Revelant / Dorsch auf eigenem Grund eine Ausgabestelle eingerichtet, die zweimal wöchentlich ihre Pforten für Bedürftige aus Stadt und Landkreis öffnet.

Wir waren sowohl vom Umfang der ehrenamtlichen Arbeit als auch von der unerwartet hohen Zahl der Hilfesuchenden überwältigt. So entschieden wir uns weitere Helfer aus anderen kirchlichen Jugendgruppen mit ins Boot zu holen. Unsere Anfragen stießen auf große Resonanz und so wuchs die Zahl der Helfer. Bei einem ersten Treffen stellten wir den Teilnehmern das Konzept unseres Projekts „Darf's ein bisschen mehr sein...?“ vor:

Jede Gruppe wird vor einem anderen Supermarkt die Kunden darum bitten, ihnen bei ihrem Einkauf eine kleine Sachspende (z.B. Nudeln, Zahnbürste, Konserven oder Waschmittel) für den Vinzenzverein mitzubringen. Die im Laufe des Tages vor den Märkten gesammelten Spenden sollen anschließend dem Verein übergeben werden.

Selbstverständlich wird während des Tages ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm in Form von Spielen, Kinderbetreuung und vielem mehr angeboten.

Termin für die Aktion „*Darf's ein bisschen mehr sein...?*“ ist:

**Samstag, 06. Mai 2006**

Wir hoffen auch viele Leser des Pfarrbriefes St. Heinrich an diesem Tag begrüßen zu dürfen. Vor welchen Supermärkten wir an diesem Tag zu finden sind werden wir in unserem Schaukasten am Zaun vor der Kirche aushängen.

Bis dahin wünschen Ihnen die Pfadfinder von St. Heinrich

Gut Pfad!

*Katrin Deinzer und Thomas Lauterbach*

## **Wallfahrt in St. Heinrich**

In diesem Jahr endet eine Tradition, die von mir seit 1989 mit viel Engagement und Herzblut gepflegt wurde. Ich spreche von der Pfarrwallfahrt, die es freilich auch in Zukunft gibt, aber ab dem kommenden Jahr sicher eine neue Form der Durchführung erfahren wird.

Tatsache ist ja wohl, dass die bisherige Gestaltung zwischenzeitlich nur einen eingeschränkten Kreis der Gläubigen unserer Pfarrei anspricht und so liegt es auf der Hand, künftig neue Wege zu beschreiten, was man im Liturgieausschuss eingehend beraten und abgewogen hat. Die Überlegungen zielen darauf ab, künftig der Fußwallfahrt deutlich mehr Gewicht einzuräumen und eine längere Anfahrt mit dem Bus zu vermeiden. Das schließt selbstverständlich nicht aus, auch weiterhin unseren Senior(inn)en den Bustransfer zum feierlichen Wallfahreramt zu ermöglichen. Dieser wird allerdings nur noch wenige Kilometer betragen. Die Wallfahrt wird künftig weniger den Charakter einer Ausflugsfahrt haben. Das Wallfahrtsziel wird sich in einer Reichweite befinden, die zu Fuß oder per Fahrrad gut zu bewältigen ist.

Die Gottesdienstgestaltung liegt künftig nicht mehr beim Organisator und den Ministranten sondern geht federführend an unsere versierte



Kirchenmusikerin, Frau Anita Fösel und ihre Heinrichsspatzen über. Frau Fösel hatte mit ihrer jugendlichen Sängerschar bereits im vergangenen Jahr eine Kinderwallfahrt nach Vierzehnheiligen sehr erfolgreich durchgeführt und lädt hierzu auch heuer wieder ganz herzlich ein. Vor allem junge Familien mögen sich angesprochen fühlen, wenn wir uns am 23.07. nachmittags auf den Weg machen. Nähere Informationen gibt es hierüber zur rechten Zeit im Wochenzettel.

Unsere „eigentliche, große **Pfarrwallfahrt**“ findet am **24. September 2006** nachmittags statt. Ziel ist dieses Mal der Frankenwald, wo wir, nahe Kronach, den Marienwallfahrtsort Glosberg aufsuchen werden. Nähere Infos gibt es hierüber wieder im Sommerpfarrbrief.

Im kommenden Jahr finden dann keine zwei Wallfahrten mehr statt. Die Ressourcen werden, wie eingangs beschrieben, für eine gemeinsame Veranstaltung gebündelt. Es bietet sich überdies an, in Sachen Wallfahrt mit unseren künftigen Kooperationspartnern, den Pfarreien St. Anna und St. Kunigund enger auf Tuchfühlung zu gehen. Auf diese Weise künftig gemeinsam Glauben zu leben und zu erfahren, und nicht zuletzt sich besser kennen zu lernen und zusammenzuwachsen, wäre für alle drei Pfarreien ein ermutigender Schritt in die richtige Richtung.

*Hans Bedruna*

# OSTERN

Sie haben ihre Hoffnung zu Grabe getragen, die Jünger Jesu. Die Hoffnung darauf, dass alles anders werde. Doch die Hoffnung hat sie umgetrieben und schließlich zum Grab geführt. Und sie sehen, wie ihre Hoffnung ausbricht aus der Enge der Grabkammer. Eine Hoffnung liegt in der Luft. Und die Menschen atmen tief von dieser Hoffnung und geben ihr einen Namen:

**Halleluja, Jesus lebt!**



## **PALMSONNTAG**

*Sonntag, 09. April 2006*

Sa, 18.00 Uhr Vorabendmesse

**9.00 Uhr Pfarrgottesdienst**, Palmweihe vor der Kirche

10.30 Uhr Eucharistiefeier

**17.00 Uhr Bußgottesdienst**

## **GRÜNDONNERSTAG**

*Donnerstag, 13. April 2006*

**19.30 Uhr Einsetzungsamt**

20.30 Uhr stille Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten  
bis 22.00 Uhr

## **KARFREITAG**

*Freitag, 14. April 2006*

**15.00 Uhr Karfreitagsliturgie**

16.00 Uhr stille Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten  
bis 21.00 Uhr

## **KARSAMSTAG**

*Samstag, 15. April 2006*

**21.00 Uhr Feier der Osternacht**

## **OSTERSONNTAG**

*Sonntag, 16. April 2006*

**9.00 Uhr Festgottesdienst**

10.30 Uhr Eucharistiefeier

## **OSTERMONTAG**

*Montag, 17. April 2006*

**9.00 Uhr Festgottesdienst**

10.30 Uhr Eucharistiefeier

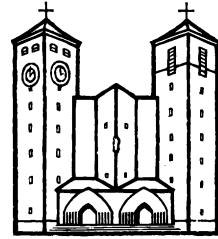
Zeiten zur Beicht-  
gelegenheit siehe S. 13



## Pfarrbüro St. Heinrich

### Öffnungszeiten:

Montag + Dienstag	8.45 - 11.45 Uhr 15.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch	8.45 - 11.45 Uhr
Donnerstag	8.45 - 11.45 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.45 - 11.45 Uhr



Telefon: 0951 / 5 19 59 90 Fax: 0951 / 5 19 59 99

e-mail: [st-heinrich.bamberg@erzbistum-bamberg.de](mailto:st-heinrich.bamberg@erzbistum-bamberg.de)

Homepage: [www.st-heinrich-bamberg.de](http://www.st-heinrich-bamberg.de)

## ● Fastenaktion 2006

Die Fülle des Lebens teilen.

# MISEREOR

● IHR HILFSWERK

*Ihr Misereor-Fastenopfer können Sie noch bis zum Weißen Sonntag  
in der Sakristei oder im Pfarrbüro abgeben.*

**Der nächste Pfarrbrief  
erscheint zum Patrozinium!**

Artikel bitte bis  
**02. Juni 2006**  
im Pfarrbüro abgeben.

### Impressum

V.i.S.d.P.: P. Leonhard Donhauser OFM  
Redaktion: Hans Bedruna, Ingeborg Bengel  
Layout: Christian Schley  
Druck: pfarreiintern  
Auflage: 3.500  
erscheint: 3x jährlich  
(Ostern, Patrozinium, Advent)





den Stein unserer Resignation,  
den Stein unserer Verhärtungen,  
den Stein aller Engstirnigkeiten,  
den Stein aller Verbitterungen,  
den Stein alles Unbeweglichen,  
damit Leben ins Leben kommt,  
dein Leben in unser Leben.  
Bring den Stein ins Rollen,  
damit Ostern wird.